

Impressum

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);

Chefredaktion: Rainer Jung; Redaktion: Andreas Kraft, Kai

Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp

Wolter, Sören Zieher; E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;

Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;

Druck und Versand:

Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

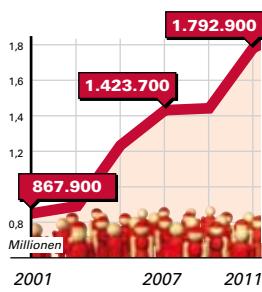
Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter www.boecklerimpuls.de

TrendTableau

ARBEITSMARKT

Zweitjobs nehmen zu

Mehr als eine Beschäftigung hatten in Deutschland ...



Eurostat, Mai 2012

BILDUNG

Studieren im Ausland immer beliebter

So viele Studierende in der EU bekamen ein Erasmus-Auslandsstipendium ...

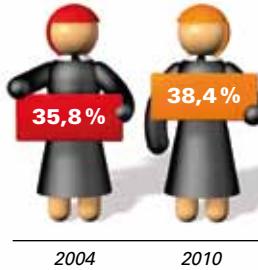
Jahr	Anzahl
2010/2011	231.410
2008/2009	198.523
2006/2007	159.324
2004/2005	144.037
2002/2003	123.957
2000/2001	111.092

Europäische Kommission, Mai 2012

GENDER

Mehr Richterinnen

Der Frauenanteil in der deutschen Richterschaft betrug ...

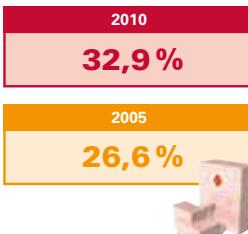


Statistisches Bundesamt, 2012

GESUNDHEIT

Kliniken werden privatisiert

In privater Trägerschaft waren von den deutschen Krankenhäusern ...



Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Mai 2012

EINKOMMEN

Besitzsteuern bringen anderswo mehr ein

Die Einnahmen aus Vermögen- und Immobiliensteuern entsprachen 2010 in ...

Land	Anteil (%)
Großbritannien	4,2 %
Frankreich	3,4 %
Belgien	3,1 %
Deutschland	0,8 %

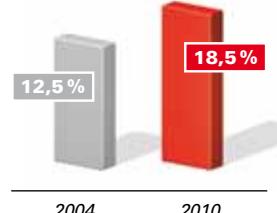
des Bruttoinlandsprodukts

Eurostat, Mai 2012

ARBEITSWELT

Keine Arbeit für die Jungen

In den Industrieländern inklusive EU lag die Jugendarbeitslosigkeit bei ...

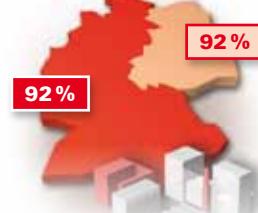


Internationale Arbeitsorganisation, Mai 2012

MITBESTIMMUNG

Großbetriebe fast immer mitbestimmt

Von den Betrieben* mit über 500 Beschäftigten haben einen Betriebsrat ...



* in der Privatwirtschaft
IAB-Betriebspanel, 2012

ZUFRIEDENHEIT

Wenig Angst vor Jobverlust

„Ich mache mir Sorgen um ...“

den Anstieg der Staatsschulden	62 %
steigende Preise	54 %
wachsende Arbeitslosigkeit	35 %
den eigenen Job	15 %

1.002 Befragte in Deutschland
Forsa für „stern“, Mai 2012

► **ARBEITSWELT:** Niedriglöhner mit Vollzeitjob haben oft überlange Arbeitszeiten. Wegen der „spärlichen Stundenlöhne“ nähmen die Beschäftigten lange Arbeitszeiten in Kauf, um überhaupt auf „einigermaßen auskömmliche Entgelte“ zu kommen, berichtet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Im Durchschnitt arbeiteten Vollzeitbeschäftigte

im Niedriglohnsektor fast 45 Stunden, ein Viertel sogar 50 Wochenstunden und mehr. Der Einkommensrückstand gegenüber Durchschnittsverdiennern werde dadurch aber nicht ausgeglichen. Laut DIW liegt das Bruttonommonateinkommen von Niedriglohnbeschäftigten mit 50 und mehr Arbeitsstunden zwischen 1.800 und knapp 2.200 Euro.

DIW Berlin, Mai 2012

► **EINKOMMEN:** 46 Prozent der Beschäftigten erhalten von ihrem Arbeitgeber ein Urlaubsgeld. Zu diesem Ergebnis kommt eine Online-Umfrage des WSI-Tarifarchivs mit über 20.000 Teilnehmern. Im Vorteil sind Beschäftigte, deren Betrieb tarifgebunden ist. Von ihnen erhalten 59 Prozent einen Zuschuss zur Urlaubskasse; Beschäftigte ohne Tarifbindung dagegen

nur zu 35 Prozent. Die Höhe des tariflichen Urlaubsgelds fällt sehr unterschiedlich aus: Zwischen 155 und 2.140 Euro bekommen Beschäftigte in der mittleren Lohngruppe. Die höchsten Zahlungen erhalten Arbeitnehmer in der Holz- und Kunststoffverarbeitung, Druck- und Metallindustrie. Im Westen ist das Urlaubsgeld oft höher als in Ostdeutschland. WSI-Tarifarchiv, Mai 2012